

Bemerkungen zur Gattung *Xoria* NYE, 1975, und Erstbeschreibung des Weibchens von *X. filifera* (WALKER, 1869) [*Orixa*] (Insecta: Lepidoptera: Noctuidae: Hypeninae)

M. Lödl*

Abstract

The female of *Xoria filifera* (WALKER, 1869) [*Orixa*] is described and illustrated for the first time. The male holotype is illustrated, the species is redescribed. A characterization of the genus *Xoria* NYE, 1975, is given.

Key words: Ethiopian Region, Hypeninae, Noctuidae, *Xoria*, *Xoria filifera*.

Zusammenfassung

Das Weibchen von *Xoria filifera* (WALKER, 1869) [*Orixa*] wird erstmals beschrieben und abgebildet. Der männliche Holotypus der Art wird ebenfalls abgebildet und die Art wiederbeschrieben. Eine Charakterisierung der Gattung *Xoria* NYE, 1975, wird angeschlossen.

Einleitung

Mit der vorliegenden Arbeit soll die Revision der Gattung *Xoria* NYE, 1975: 506, vorbereitet werden. *Xoria* wurde als Ersatzname für *Orixa* WALKER, 1869, wegen Namensgleichheit zu *Orixa* GRAY, 1852: 277, publiziert. *Orixa* GRAY, 1852, ist eine Muschel aus der Familie Semelidae und jüngeres Synonym von *Abra* LEACH, 1818.

Die Typusart *Xoria filifera* (WALKER, 1869), wird im folgenden im männlichen Holotypus wiederbeschrieben und erstmals auch mit seiner Genitalstruktur abgebildet. Weiters konnte in den Beständen des BMNH (= The Natural History Museum, London) das bisher unbekanntes ♀ dieser Art entdeckt werden. Dieses wird hier erstmals beschrieben und abgebildet.

Der Autor dankt Herrn Martin Honey (BMNH) für die Bereitstellung des Materials.

Im Text verwendete Abkürzungen

I	1. Palpenglied	at	Analtubus	l	Vorderflügelänge
II	2. Palpenglied	b	Vorderflügelbreite	M	Mittelschattenlinie
III	Palpenendglied	bb	Bursabreite	NM	Nierenmakel
A8	Abdominalsegment 8	bl	Bursalänge	PF	Pfeilflecke
aeb	Aedoeagusbreite	CF	Costalflecke	Q2	Innere Querlinie
aed	Aedoeagus	ey	Augendurchmesser	RM	Ringmakel
ael	Aedoeaguslänge	Flspw	Flügelspannweite	sca	Scaphium
AM	Apikalmond	gl	Gesamtlänge des ♀-Genitale	vb	Valvenbreite
AMS	Apikalmondshatten	hm	Strecke Vinculum bis Uncusansatz	vl	Valvenlänge

* Dr. Martin Lödl, Naturhistorisches Museum Wien, 2. Zoologische Abteilung, Burgring 7, A-1014 Wien, Österreich.

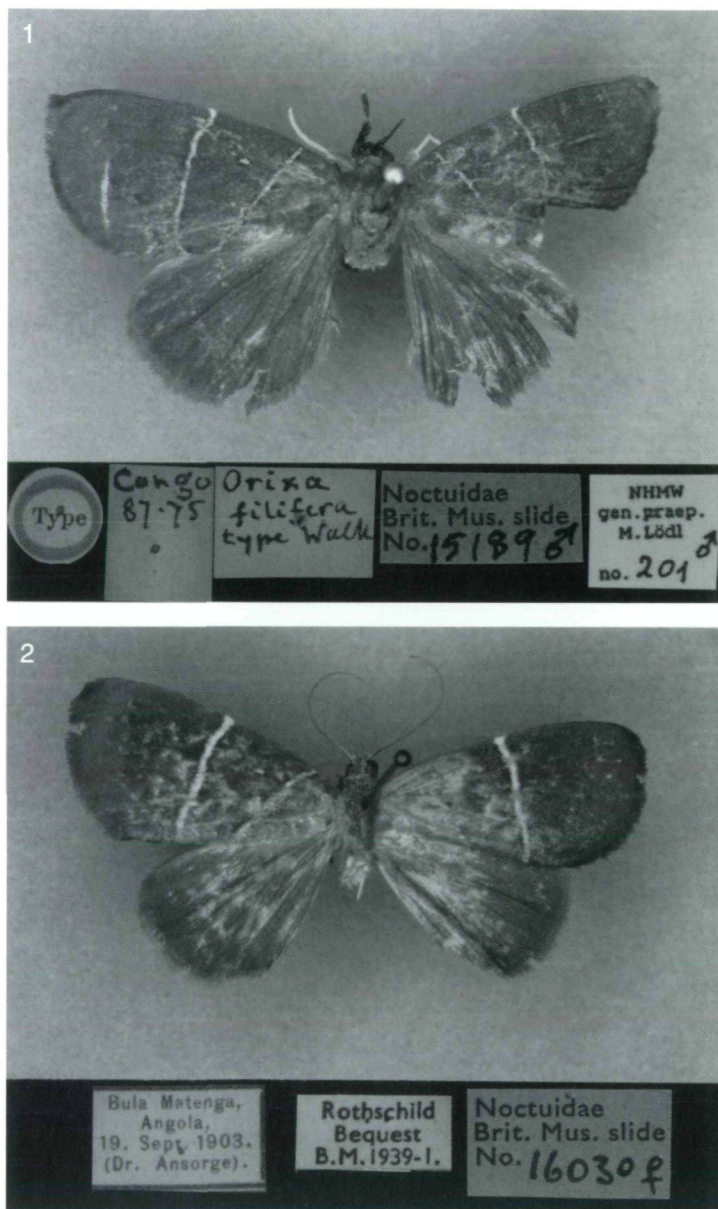


Abb. 1 - 2: *Xoria filifera*:
(1) Holotypus, ♂, (2) ♀.

Xoria filifera (WALKER, 1869)

Orixa filifera WALKER in CHAPMAN, 1869: 367.

Holotypus (Abb. 1): ♂, [Zaire], "Congo 87.75, *Orixa filifera* type Walk \ Type\ Noctuidae Brit.Mus.slide No. 15189 ♂\ NHMW gen.praep.M.Lödl no. 201 ♂" (BMNH).

Weiteres Material: Angola: 1 ♀, "Bula Matenga, Angola, 19.Sept. 1903. (Dr.Ansorge).\ Rothschild Bequest B.M. 1939-1.\ Noctuidae Brit.Mus.slide No. 16030 ♀" (BMNH) (Abb. 2).

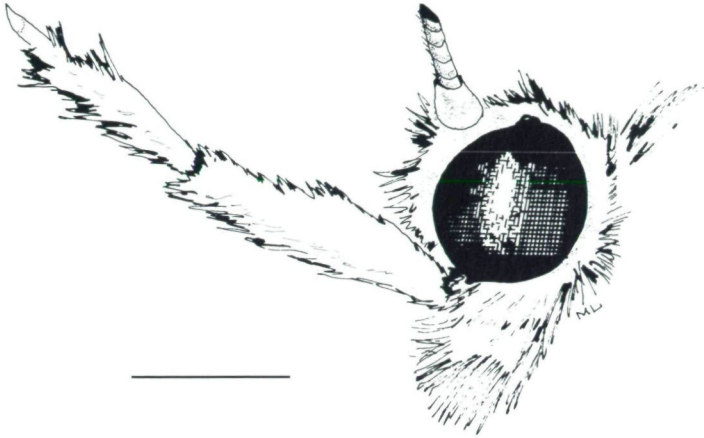


Abb. 3: *Xoria filifera*, ♂, Holotypus, Kopf von lateral. Maßstab = 1 mm.

Beschreibung:

Kopf (Abb. 3): Die Köpfe beider Exemplare sind in schlechter Verfassung, der Kopf des ♂ ist mehrfach geklebt, beim ♀ fehlen die Palpen. Die Farbe des Kopfes ist dunkelrotbraun. Die Fühler des ♂ sind etwa so lang bewimpert wie die Fühlergliedbreite, die des ♀ sind nur sehr kurz bewimpert. Palpen lang, schräg nach oben gestreckt. I des ♂ elfenbeinfarbig, III verhältnismäßig lang. ey des ♂ über 1 mm. Relationen: II : III = 0,8.

Thorax und Abdomen: Breit und kräftig, dunkelrotbraun. Thorax und (soweit am schlecht erhaltenen Material erkennbar) der Großteil der Vorderbeine elfenbeinfarbig.

Flügel: Flspw = 32 - 34 mm; l : b = 1,7 - 1,8. Vorderflügel groß, breit und abgerundet, besonders im Bereich des Außenrandes und Innenwinkels. Grundfarbe mittel- bis dunkelrotbraun. Auffälligste Zeichenelemente sind Q2, RM und M. Q2 und die hier als M identifizierte Linie verlaufen schräg und relativ gerade vom Costalrand zum Hinterrand, wobei Q2 schräger steht. Die äußere Schräglinie scheint NM nicht einzuschließen, wird hier also als M angesprochen. Beide Linien sind dünn und blauweiß, außen und innen dunkelbraun begleitet. RM ist groß, breitoval, bläulichweiß und dunkel umrandet. AM, AMS und CF sind praktisch nicht existent. PF als unscheinbare, dunkelbraune Wische, die außen aufgehellt sind. W nur ganz leicht angedeutet. Hinterflügel einfarbig mittel- bis dunkelbraun.

♂ - Genitale (Abb. 4 - 8): Große (über 3 mm), markant geformte Genitalarmatur mit ausladenden Valven und sehr schlankem, sichelförmigem Uncus (Abb. 5). Dieser trägt am Ende einen deutlich abgesetzten, vogelschnabelartigen Haken. Die großen, langen Valven tragen einen distalen Ventrallobus (Abb. 7). Dieser ist weichhäutig. Die ganze Valvenfläche ist mit unterschiedlichen Granulierungsfeldern (Insertionsstellen von Haarschuppen) versehen. Basal- und Valvenfalte tief. Ventralrand der Valven leicht ausgebaucht. Sacculus proximal zu v-förmigem, proximal orientiertem Spitz ausgezogen. Sacculus weiter distal deutlich gerieft, häutig. Valvenbasis mit auffälligem Borstenfeld. Im Distalbereich der Valve, innerhalb des Ventrallobus, mit stark granulierter, beborsteter Längsfalte. Dorsalkante der Valven relativ gerade. Clavus als abgesetzte Keule ausgeprägt. Vinculum breit, abgerundet, Saccus als kleiner, prominenter Spitz abgesetzt.

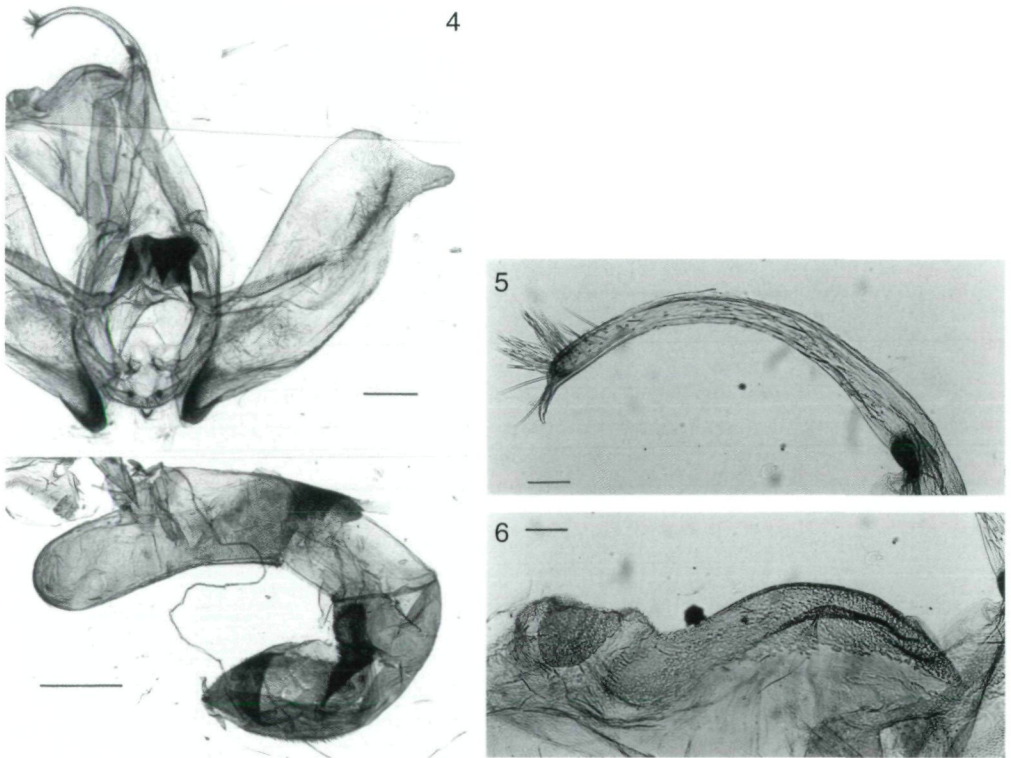


Abb. 4 - 6: *Xoria filifera*, Holotypus, ♂-Genitale, BM gen.sl.no. 15189: (4) oben: rechter Teil des Genitalkorpus, unten: Aedoeagus, Maßstab = 0,5 mm, (5) Uncus, Maßstab = 0,1 mm, (6) Scaphium, Maßstab = 0,1 mm.

Teguminalspange langgezogen, relativ schlank. Scaphialsklerotisierung lang und sattelförmig (Abb. 6). Der aed ist mächtig und dick, leicht gebogen, mit einem Öffnungswinkel von 135° . Distal ist der aed abgeschrägt, Shark-teeth sind angedeutet. Ein aedcuff ist vorhanden. Vesica-Sack plump, sackförmig mit einem dichten Spikel-Rasen. Coecum sehr dick und abgerundet. Relationen: $ul : ub = \text{über } 10$; $ul : hm = 0,33$; $vl : vb$ (in der Mitte gemessen) = 3; $vl : hm = 1,01$; $ael : aeb = 4,5$.

♀-Genitale (Abb. 9 - 12): Kräftiges, derbhäutiges Genitale von gedrungenem Bau und einer gl von 4 mm. Papillen breit und mächtig, Apophysen auffallend kurz, besonders die Apophyses anteriores. Ostium breit, häutig, granuliert (Abb. 10). Der obere Abschnitt des Ductus bursae außerordentlich breit, fast pokalförmig, knapp vor der Bursa tailenförmig verengt (Abb. 11). Dieser Abschnitt ist tief gefältelt. Bursa als kurzer, lateral ausgebauchter Sack ausgebildet. Die laterale Ausbuchtung trägt die Einmündung des Ductus seminalis. Der gesamte, derbhäutige Bursasack ist dicht mit einem Mosaik sklerotisierter Platten bedeckt (Abb. 12). Der caudale Bursa-Ansatz trägt auch locker verteilte, kleine Zähne. Der ventrale Abschnitt von A8 trägt dichte Felder feiner Dörnchen (Abb. 10). Relation: $bl : bb = 1,5$.

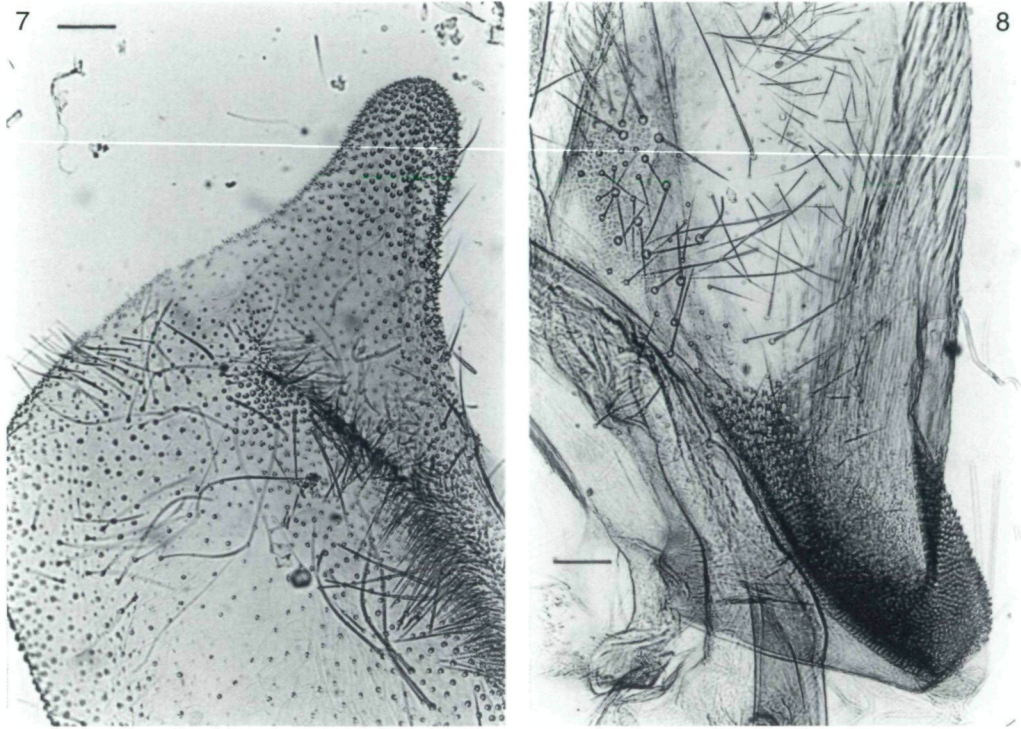


Abb. 7 - 8: *Xoria filifera*, Holotypus, ♂, Maßstab = 0,1 mm, (7) distaler Ventrallobus der rechten Valve, (8) Sacculus.

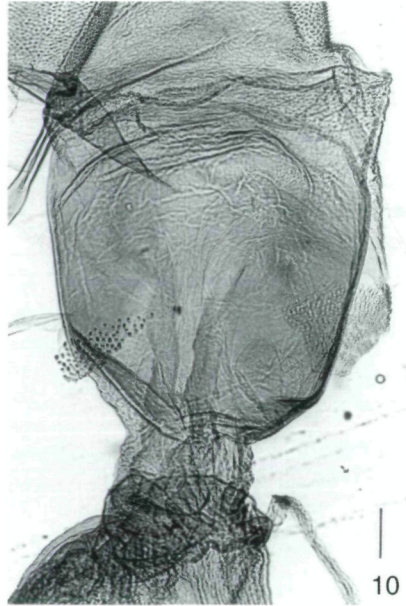
Diskussion

Erste Bemerkungen zur Gattungsdefinition von *Xoria* finden sich in LÖDL (1994b: 385). Mit einer Merkmalsmatrix für männliche Genitalstrukturen wurde dort versucht, einen ersten Einblick in die konstituierenden Merkmale zu erhalten. Der Autor hat in den letzten drei Jahren in mehreren grundsätzlichen Arbeiten versucht die Hypeninen im engeren Sinne einer Bearbeitung zu unterziehen. So wurden die äthiopischen und madagassischen Vertreter der Gattung *Hypena* SCHRANK, 1802, revidiert (LÖDL 1994b, 1995), die Revision der Gattung *Harita* MOORE, 1882, wurde begonnen (LÖDL 1997) und einige Arbeiten zur Gattungsdefinition und Synonymie von *Hypena*, *Harita* und *Dichromia* GUENÉE, 1854, wurden verfaßt (LÖDL 1993a, 1993b, 1994a). Nach breiterem Studium der altweltlichen Hypeninen können derzeit folgende Gattungen zur nächsten Verwandtschaft von *Hypena* gezählt werden: *Dichromia* (Verbreitung: südwestpaläarktisch, äthiopisch und indoaustralisch), *Xoria* (Verbreitung mit nur zwei bekannten Arten in der Äthiopis), *Harita* (Verbreitung: asiatisch-australisch), *Ricla* WALKER, 1869 (vertritt die Gattung *Harita* in der Äthiopis), *Sarmatia* GUENÉE, 1854 (Verbreitung: Äthiopis), *Acidon* HAMPSON, 1896 (Verbreitung: Madagaskar bis Asien), *Mecistoptera* HAMPSON, 1893 (Verbreitung: Asien).

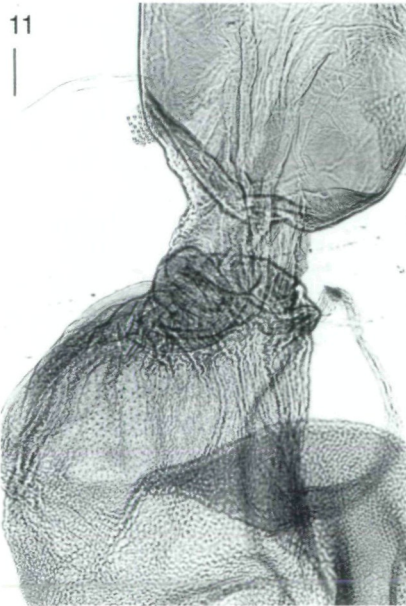
9



Abb. 9 - 12: *Xoria filifera* ♀-Genitale, BM gen.sl.no. 16030, (9) Gesamtansicht, Maßstab = 0,5 mm, (10) Ostiumsbereich, Maßstab = 0,1 mm, (11) Ductus bursae und Übergang zur Bursa. Maßstab = 0,1 mm, (12) mosaikartige Plattenbildung der Bursa. Maßstab = 0,1 mm.



11



12

Zur Gattung *Xoria* werden heute zwei Arten gezählt: *X. filifera* und *X. fascifera* (HOLLAND, 1894) [*Orixa*]. Auf der Basis einer ersten Untersuchung dieser beiden Arten können folgende Merkmale zur Charakterisierung der Gattung herangezogen werden:

- Große, kräftige Hypeninen mit breiten, runden Flügeln. Grundfarbe der Vorderflügel dunkelbraun bis schwarz und mit bläulichweißen Bändern versehen
- Palpen lang und schräg nach oben gerichtet
- ♂ - Genitale relativ groß, über 3 mm
- Valven mit auffälligem, distalem Ventrallobus. Weitere Loben können ausgebildet sein, ansonsten sind die Valven häutig.
- Die Valven tragen eine borstenbesetzte Längsfalte innerhalb des Ventrallobus.
- Sacculus stark granuliert und proximal prominent. Das Ausmaß der Borstenbesetzung und die Form der Extendierung sind arttypisch.
- Das Vinculum ist abgerundet und trägt einen knötchenförmigen Saccus.
- at lang, mit sattelförmigem sca
- Uncus sehr dünn, sichelförmig mit vogelschnabelförmigem Terminalhaken
- aed generell groß und dick, leicht gebogen
- ♀-Genitale kurz und kräftig, wobei die Papillae anales besonders breit und mächtig ausgebildet sind.
- Apophyses anteriores auffallend kurz
- Ostium in ein breites, pokalförmiges Antrum mündend
- Bursa mit sehr dichter Zahn- und Plattenbesetzung

Literatur

- GRAY, J.E. 1852: Synopsis of the Mollusca of Great Britain. – London.
- HOLLAND, W.J. 1894: New and undescribed genera and species of West African Noctuidae. – Psyche 7: 7-10, 27-34, 36, 47-50, 67-70, 83-90, 109-128, 141-144.
- LÖDL, M. 1993a: Die Flügelzeichnung der Gattungsgruppe *Hypena* SCHRANK 1802 (Lepidoptera: Noctuidae). – Entomologische Zeitschrift 103(4): 54-62.
- LÖDL, M. 1993b: Notes on the synonymy of the genera *Hypena* SCHRANK, 1802, *Dichromia* GUENÉE, 1854 and *Harita* MOORE, 1882 (Lepidoptera: Noctuidae: Hypeninae). – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen 45(1/2): 11-14.
- LÖDL, M. 1994a: Remarks on the classification of the genera *Hypena* SCHRANK, 1802, *Dichromia* GUENÉE, 1854 and *Harita* MOORE, 1882 (Lepidoptera: Noctuidae). – Nota lepidopterologica 16(3/4): 241-250.
- LÖDL, M. 1994b: Revision der Gattung *Hypena* SCHRANK, 1802 s.l., der äthiopischen und madagassischen Region, Teil 1 (Insecta: Lepidoptera: Noctuidae: Hypeninae). – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien 96B: 373-590.
- LÖDL, M. 1995: Revision der Gattung *Hypena* Schrank, 1802 s.l., der äthiopischen und madagassischen Region, Teil 2 (Insecta: Lepidoptera: Noctuidae: Hypeninae). – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien 97B: 255-394.

- LÖDL, M. 1997: Definition der Gattung *Harita* MOORE, 1882, Wiederbeschreibung der Typenart *Harita rectilinea* MOORE, 1882 und Bemerkungen zur Synonymie (Lepidoptera: Noctuidae: Hypeninae). – *Esperiana* IV: 459-466.
- NYE, I.W.B. 1975: Noctuoidea (part): Noctuidae, Agaristidae and Nolidae. Generic Names Moths World 1: 568 pp.
- WALKER, F. 1869: In CHAPMAN, T.: On some Lepidopterous insects from Congo. – Proceedings (& Transactions) of the Natural History Society of Glasgow, ser. 2, 1: 325-378.